

Mietwagenrundreise Nordportugal

13-tägige Selbstfahrerreise durch Nordportugal

Berge, Küste und Welterbe

Grundinformationen

Reise ID: 20985

PDF erstellt: 26.10.2026 - 12:59 Uhr

Dauer (in Tagen): 13 Tage

Ankunft: Porto

Abflug: Porto

Min Person: min 1 Person

Reisedetails

Portugal begeistert nicht nur mit seinen sonnenverwöhnten Atlantikstränden und lebendigen Städten, sondern auch mit einer überraschend vielfältigen und ursprünglichen Landschaft im Norden und im Landesinneren. Auf dieser 13-tägigen individuellen Mietwagenrundreise durch Nord- und Zentralportugal entdecken Sie einige der schönsten und weniger bekannten Regionen des Landes. Historische Städte, wilde Nationalparks, spektakuläre Flusstäler, mittelalterliche Dörfer und imposante Gebirgslandschaften verbinden sich zu einer außergewöhnlichen Reise abseits der klassischen Touristenrouten.

Ihre Rundreise beginnt in Porto, einer der faszinierendsten Städte Portugals. Die historische Altstadt mit ihren bunten Häuserfassaden, engen Gassen und dem berühmten Ribeira-Viertel gehört zum UNESCO-Welterbe. Am Ufer des Douro genießen Sie das lebendige Flair der Stadt, entdecken prachtvolle Kirchen und historische Bauwerke und können in den traditionellen Portweinkellern von Vila Nova de Gaia die berühmten Weine der Region kennenlernen.

Von Porto führt die Reise zunächst zu den geschichtsträchtigen Städten Guimarães und Braga. Guimarães gilt als Wiege der portugiesischen Nation und begeistert mit seiner mittelalterlichen Altstadt und der mächtigen Burg. Braga gehört zu den ältesten Städten Portugals und ist besonders für seine prächtigen Kirchen und das eindrucksvolle Wallfahrtsheiligtum Bom Jesus do Monte bekannt.

Anschließend erwartet Sie mit dem Nationalpark Peneda-Gerês eines der größten Naturerlebnisse Ihrer Reise. Der einzige Nationalpark Portugals beeindruckt mit wilden Granitbergen, dichten Wäldern, rauschenden Wasserfällen und kristallklaren Flüssen. Auf kurvenreichen Panoramastraßen entdecken Sie ursprüngliche Bergdörfer, traditionelle Steinhäuser und weitläufige Hochweiden, auf denen noch heute Rinder und halbwilde Pferde grasen.

Weiter östlich erreichen Sie den Naturpark Montesinho, eine der abgelegensten Regionen Portugals. Kleine Dörfer aus Schiefer und Granit, sanfte Bergketten und ausgedehnte Eichenwälder prägen diese ursprüngliche Kulturlandschaft. Hier scheint das Leben vielerorts noch einem gemächlicheren Rhythmus zu folgen. Die Region bietet ideale Möglichkeiten für Spaziergänge, kurze Wanderungen und authentische Begegnungen mit der ländlichen Kultur Nordportugals.

Ein weiterer Höhepunkt ist der Naturpark Douro Internacional an der Grenze zu Spanien. Der Douro hat sich hier tief in die felsige Landschaft eingeschnitten und bildet eindrucksvolle Schluchten mit steilen Felswänden. Die abgelegenen Aussichtspunkte bieten spektakuläre Panoramen und gehören zu den schönsten Naturerlebnissen im Nordosten Portugals. Mit etwas Glück lassen sich über den Schluchten Gänsegeier und andere Greifvögel beobachten.

Auf Ihrer Weiterreise entdecken Sie die historischen Dörfer Portugals, die sogenannten *Aldeias Históricas*. Mittelalterliche Burgen, mächtige Stadtmauern, schmale Kopfsteinpflastergassen und jahrhundertealte Steinhäuser erzählen von der bewegten Geschichte der Grenzregion zwischen Portugal und Spanien. Besonders reizvoll sind Orte wie Castelo Rodrigo, Almeida, Sortelha und Belmonte,

in denen sich das historische Erbe bis heute eindrucksvoll erhalten hat.

Mit der Serra da Estrela erwartet Sie schließlich die höchste Gebirgslandschaft des portugiesischen Festlands. Schroffe Granitformationen, weite Hochplateaus, eiszeitlich geformte Täler und kleine Bergdörfer prägen die abwechslungsreiche Landschaft. Die Region ist nicht nur für ihre Natur, sondern auch für ihre traditionelle Schafhaltung und den berühmten Serra-da-Estrela-Käse bekannt.

Bevor Sie nach Porto zurückkehren, besuchen Sie Coimbra, die traditionsreiche Universitätsstadt am Fluss Mondego. Die historische Universität gehört zum UNESCO-Welterbe und zählt zu den ältesten Europas. Zwischen verwinkelten Altstadtgassen, prachtvollen Bibliotheken und gemütlichen Cafés erleben Sie die besondere Atmosphäre dieser geschichtsträchtigen Stadt.

Diese individuelle Portugal-Mietwagenrundreise eignet sich besonders für Reisende, die das Land abseits der bekannten Küstenregionen kennenlernen möchten. Die Tagesetappen bieten ausreichend Gelegenheit, unterwegs interessante Orte zu entdecken, kleine Wanderungen zu unternehmen und die vielfältige portugiesische Küche zu genießen.

Im Mittelpunkt stehen die ursprünglichen Naturlandschaften, das kulturelle Erbe und die authentische Lebensweise des portugiesischen Nordens – eine abwechslungsreiche Entdeckungsreise zwischen Atlantik, Douro und den Bergen der Serra da Estrela.

Von: 01/01/2027

Bis: 31/12/2027

Preis DZ: 1690€

Preis EZ-Zuschlag: €

Preis-Zusatzkosten: €

Vorbehalt:

Gesichert:

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise nach Porto – Willkommen in Nordportugal

Individuelle Anreise nach Porto, der zweitgrößten Stadt Portugals. Nach Ihrer Ankunft übernehmen Sie gegebenenfalls bereits Ihren Mietwagen und fahren zu Ihrer Unterkunft.

Je nach Ankunftszeit bleibt Gelegenheit für einen ersten Spaziergang durch die historische Altstadt. Besonders reizvoll ist das lebendige Ribeira-Viertel am Ufer des Douro mit seinen farbenfrohen Häuserfassaden, kleinen Restaurants und gemütlichen Cafés.

Von der Uferpromenade genießen Sie einen herrlichen Blick auf die berühmte Ponte Dom Luís I, die den Fluss überspannt und Porto mit Vila Nova de Gaia verbindet. Hier befinden sich zahlreiche traditionelle Portweinkeller, in denen Sie die berühmten Weine der Region kennenlernen können.

Am Abend lohnt sich ein Spaziergang entlang des Douro, wenn die Lichter der Stadt auf dem Wasser glitzern.

Übernachtung in Porto.

2. Tag: Porto entdecken - historische Altstadt, Portwein und Atlantikflair

Fahrstrecke: keine längere Fahrt vorgesehen

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen von Porto, einer der schönsten und geschichtsträchtigsten Städte Portugals.

Bei einem Rundgang durch die zum UNESCO-Welterbe gehörende Altstadt entdecken Sie prachtvolle Kirchen, historische Bürgerhäuser und verwinkelte Gassen. Besonders sehenswert sind die imposante Kathedrale Sé, der mit kunstvollen Kacheln geschmückte Bahnhof São Bento und die barocke Kirche mit dem weithin sichtbaren Torre dos Clérigos.

Ein besonderes Erlebnis ist ein Besuch der berühmten Buchhandlung Livraria Lello, die mit ihrer prachtvollen Innengestaltung zu den bekanntesten Buchhandlungen Europas zählt.

Anschließend können Sie über die Ponte Dom Luís I nach Vila Nova de Gaia spazieren und eine der traditionellen Portweinkellereien besuchen. Bei einer Verkostung erfahren Sie mehr über die Herstellung und Geschichte des berühmten Portweins.

Wer möchte, unternimmt eine Bootsfahrt auf dem Douro oder fährt hinaus an die Atlantikküste nach Foz do Douro, wo der Fluss ins Meer mündet.

Übernachtung in Porto.

3. Tag: Guimarães und Braga - auf den Spuren der portugiesischen Geschichte

Fahrstrecke: ca. 80 km

Heute entdecken Sie zwei der bedeutendsten historischen Städte Nordportugals.

Zunächst fahren Sie nach Guimarães, das als Wiege der portugiesischen Nation gilt. Die hervorragend erhaltene mittelalterliche Altstadt gehört zum UNESCO-Welterbe und begeistert mit engen Kopfsteinpflastergassen, malerischen Plätzen und historischen Bürgerhäusern.

Besonders sehenswert sind die mächtige Burg von Guimarães und der prachtvolle Palast der Herzöge von Bragança. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt entdecken Sie den charmanten Largo da Oliveira und zahlreiche kleine Cafés.

Anschließend geht es weiter nach Braga, einer der ältesten Städte Portugals. Die Stadt ist für ihre reiche religiöse Tradition, ihre prächtigen Kirchen und ihre lebendige Atmosphäre bekannt.

Ein Höhepunkt ist das berühmte Wallfahrtsheiligtum Bom Jesus do Monte, dessen monumentale barocke Treppenanlage zu den eindrucksvollsten Sehenswürdigkeiten Nordportugals gehört. Von der Anhöhe genießen Sie einen herrlichen Blick über Braga und die umliegende Landschaft.

Übernachtung in Braga oder Umgebung.

4. Tag: Von Braga in den Nationalpark Peneda-Gerês - wilde Natur und ursprüngliche Bergdörfer

Fahrstrecke: ca. 145 km

Heute verlassen Sie die historischen Städte und fahren in eine der eindrucksvollsten Naturlandschaften Portugals: den Nationalpark Peneda-Gerês.

Der einzige Nationalpark des Landes liegt im äußersten Norden an der Grenze zu Spanien und begeistert mit wilden Granitbergen, tief eingeschnittenen Tälern, dichten Wäldern und kristallklaren Flüssen.

Auf Ihrer Fahrt entdecken Sie kleine Bergdörfer, traditionelle Steinhäuser und ausgedehnte Hochweiden. Besonders reizvoll sind die historischen Dörfer Soajo und Lindoso, die für ihre charakteristischen steinernen Getreidespeicher, die sogenannten Espigueiros, bekannt sind.

Auch das Wallfahrtsheiligtum Nossa Senhora da Peneda, das eindrucksvoll am Fuß mächtiger Granitfelsen liegt, lohnt einen Besuch.

Unterwegs bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für kurze Spaziergänge, Fotostopps und kleine Wanderungen.

Übernachtung im Nationalpark Peneda-Gerês oder in seiner Umgebung.

5. Tag: Peneda-Gerês - Wasserfälle, Granitberge und wilde Landschaften

Fahrstrecke: ca. 80 km

Der heutige Tag gehört ganz der außergewöhnlichen Natur des Nationalparks Peneda-Gerês.

Auf kleinen, kurvenreichen Bergstraßen entdecken Sie eine abwechslungsreiche Landschaft aus schroffen Granitfelsen, dichten Eichenwäldern, rauschenden Bächen und weitläufigen Hochweiden.

Besonders reizvoll sind die zahlreichen Wasserfälle und natürlichen Badebecken, in denen sich das klare Wasser der Gebirgsbäche sammelt. Je nach gewählter Route können Sie beispielsweise die Umgebung der Cascata do Arado erkunden oder zu einem der zahlreichen Aussichtspunkte wandern.

Auch die traditionellen Bergdörfer verdienen einen Besuch. In Orten wie Pitões das Júnias scheint die Zeit vielerorts stehen geblieben zu sein. Alte Steinhäuser, schmale Gassen und traditionelle Landwirtschaft prägen das Ortsbild.

Mit etwas Glück begegnen Sie unterwegs den halbwilden Garrano-Pferden, die auf den Hochweiden des Nationalparks leben.

Übernachtung im Nationalpark Peneda-Gerês oder in seiner Umgebung.

6. Tag: Durch Trás-os-Montes in den Naturpark Montesinho

Fahrstrecke: ca. 230 km

Heute führt Ihre Mietwagenrundreise weiter nach Osten in die abgelegene Region Trás-os-Montes, deren Name übersetzt „Hinter den Bergen“ bedeutet.

Die Landschaft verändert sich allmählich. Ausgedehnte Wälder, sanfte Bergketten und kleine Dörfer prägen die ursprüngliche Region im Nordosten Portugals.

Unterwegs bietet sich ein Zwischenstopp in Chaves an. Die historische Stadt ist für ihre römische Brücke über den Fluss Tâmega, ihre Thermalquellen und ihre traditionsreiche Küche bekannt.

Anschließend fahren Sie weiter in Richtung Bragança, der wichtigsten Stadt im äußersten Nordosten Portugals. Besonders sehenswert ist die hervorragend erhaltene mittelalterliche Zitadelle mit ihrer mächtigen Burg und den historischen Stadtmauern.

Ihr Tagesziel ist der Naturpark Montesinho, eine der ursprünglichsten Naturlandschaften Portugals. Hier erwarten Sie ausgedehnte Eichenwälder, kleine Flusstäler und traditionelle Dörfer aus Granit und Schiefer.

Übernachtung im Raum Bragança oder Montesinho.

7. Tag: Douro Internacional - spektakuläre Schluchten an der spanischen Grenze

Fahrstrecke: ca. 120 km

Heute entdecken Sie den eindrucksvollen Naturpark Douro Internacional, der sich entlang der portugiesisch-spanischen Grenze erstreckt.

Der Douro hat sich hier tief in die felsige Landschaft eingeschnitten und eine spektakuläre Schluchtenlandschaft mit steilen Felswänden geschaffen. Anders als im bekannten Weinanbaugebiet weiter westlich zeigt sich der Fluss hier von seiner wilden und ursprünglichen Seite.

Besonders reizvoll sind die Aussichtspunkte rund um Miranda do Douro, von denen sich beeindruckende Panoramablicke auf die tief eingeschnittene Flussschlucht eröffnen.

Die historische Kleinstadt Miranda do Douro besitzt eine reizvolle Altstadt mit einer imposanten Kathedrale und einer besonderen regionalen Kultur. Hier wird neben Portugiesisch auch die traditionelle Sprache Mirandés gepflegt.

Auf Ihrer weiteren Fahrt durch den Naturpark begleiten Sie weite Hochflächen, kleine Dörfer und eindrucksvolle Ausblicke auf die Grenzlandschaft.

Mit etwas Glück können Sie Gänsegeier oder andere Greifvögel beobachten, die über den Felswänden kreisen.

Übernachtung im Raum Douro Internacional.

8. Tag: Durch die Grenzlandschaften nach Castelo Rodrigo

Fahrstrecke: ca. 190 km

Ihre Reise führt heute weiter nach Süden durch die ursprünglichen Landschaften des portugiesischen Grenzgebietes.

Die Strecke verläuft durch eine abwechslungsreiche Region mit weiten Hochflächen, kleinen Dörfern und jahrhundertealten Kulturlandschaften. Unterwegs bieten sich immer wieder schöne Ausblicke auf das Tal des Douro und die umliegenden Berge.

Je nach gewählter Route lohnt ein Abstecher zu einem der Aussichtspunkte im südlichen Teil des Naturparks Douro Internacional oder in die historische Stadt Freixo de Espada à Cinta.

Schließlich erreichen Sie Castelo Rodrigo, eines der schönsten historischen Dörfer Portugals.

Der mittelalterliche Ort liegt auf einer Anhöhe und begeistert mit mächtigen Stadtmauern, alten Steinhäusern und verwinkelten Kopfsteinpflastergassen. Von der Burgruine genießen Sie einen weiten Blick über die

umliegende Grenzlandschaft.

Ein Spaziergang durch die kleinen Gassen vermittelt einen Eindruck von der bewegten Geschichte dieser Region, die über Jahrhunderte zwischen Portugal und Spanien umkämpft war.

Übernachtung im Raum Castelo Rodrigo oder Almeida.

9. Tag: Die historischen Dörfer Portugals - Burgen, Stadtmauern und mittelalterliche Gassen

Fahrstrecke: ca. 125 km

Heute steht die Entdeckung der berühmten Aldeias Históricas de Portugal, der historischen Dörfer Portugals, im Mittelpunkt.

Diese kleinen Orte liegen meist auf strategisch günstigen Anhöhen und wurden im Mittelalter durch mächtige Burgen und Stadtmauern geschützt. Viele haben ihren ursprünglichen Charakter bis heute bewahrt.

Ein besonders eindrucksvolles Beispiel ist Almeida, dessen gewaltige sternförmige Festungsanlage zu den bedeutendsten historischen Verteidigungsanlagen Portugals zählt. Innerhalb der Mauern erwarten Sie ruhige Gassen und traditionelle Häuser.

Anschließend können Sie weitere historische Orte wie Belmonte oder Sortelha entdecken. Sortelha gehört zu den am besten erhaltenen mittelalterlichen Dörfern Portugals und beeindruckt mit seinen Granithäusern, der mächtigen Burg und seiner spektakulären Lage zwischen großen Felsblöcken.

Auch Belmonte besitzt eine interessante Geschichte und ist besonders für sein jüdisches Erbe und die Verbindung zum portugiesischen Seefahrer Pedro Álvares Cabral bekannt.

Übernachtung im Raum Belmonte oder Serra da Estrela.

10. Tag: Serra da Estrela - die höchste Bergwelt des portugiesischen Festlands

Fahrstrecke: ca. 100 km

Heute erwartet Sie ein weiterer landschaftlicher Höhepunkt Ihrer Portugal-Rundreise: die Serra da Estrela, das höchste Gebirge des portugiesischen Festlands.

Die eindrucksvolle Gebirgslandschaft begeistert mit weiten Hochplateaus, mächtigen Granitformationen, tief eingeschnittenen Tälern und kleinen Bergdörfern.

Auf kurvenreichen Panoramastraßen fahren Sie durch den Naturpark und genießen immer wieder großartige Ausblicke auf die umliegenden Bergketten.

Ein lohnendes Ziel ist der Torre, mit 1.993 Metern der höchste Punkt des portugiesischen Festlands. Von hier eröffnet sich bei guter Sicht ein weiter Blick über die Berglandschaft.

Besonders reizvoll ist außerdem das Zêzere-Gletschertal bei Manteigas, dessen eindrucksvolle U-Form von der eiszeitlichen Vergletscherung des Gebirges zeugt.

Unterwegs bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für kurze Wanderungen und Spaziergänge. Auch die traditionellen Bergdörfer verdienen einen Besuch.

Eine regionale Spezialität ist der berühmte Queijo Serra da Estrela, ein aromatischer Schafskäse, der nach traditionellen Verfahren hergestellt wird.

Übernachtung im Raum Serra da Estrela.

11. Tag: Von der Serra da Estrela nach Coimbra - Portugals traditionsreiche Universitätsstadt

Fahrstrecke: ca. 140 km

Heute verlassen Sie die Bergwelt der Serra da Estrela und fahren in Richtung Westen nach Coimbra, einer der bedeutendsten historischen Städte Portugals.

Unterwegs verändert sich die Landschaft allmählich. Die schroffen Gebirgszüge weichen sanfteren Hügeln, kleinen Dörfern und fruchtbaren Tälern.

Coimbra liegt malerisch am Fluss Mondego und war im Mittelalter zeitweise Hauptstadt Portugals. Bis heute ist die Stadt vor allem für ihre traditionsreiche Universität bekannt, die zu den ältesten Europas gehört.

Ein Besuch der historischen Universität von Coimbra, die zum UNESCO-Welterbe zählt, gehört zu den Höhepunkten. Besonders beeindruckend ist die prachtvolle Biblioteca Joanina, eine der schönsten historischen Bibliotheken Europas.

Auch die verwinkelten Gassen der Altstadt, die Alte Kathedrale und die zahlreichen kleinen Plätze laden zu einem ausgedehnten Spaziergang ein.

Am Abend können Sie die besondere Atmosphäre der Universitätsstadt genießen und vielleicht einer traditionellen Darbietung des Fado de Coimbra lauschen.

Übernachtung in Coimbra.

12. Tag: Von Coimbra zurück nach Porto - historische Städte und Atlantikküste

Fahrstrecke: ca. 175 km

Ihre letzte längere Fahretappe führt Sie zurück nach Porto.

Je nach persönlichen Interessen können Sie unterwegs verschiedene reizvolle Zwischenstopps einplanen.

Besonders lohnenswert ist ein Besuch von Aveiro, das aufgrund seiner Kanäle und farbenfrohen Boote häufig als „Venedig Portugals“ bezeichnet wird. Die historischen *Moliceiro*-Boote, Jugendstilfassaden und gemütlichen Cafés verleihen der Stadt einen besonderen Charme.

Nur wenige Kilometer entfernt liegt Costa Nova, das für seine bunt gestreiften Fischerhäuser und den langen Sandstrand am Atlantik bekannt ist.

Alternativ können Sie die Rückfahrt durch das Landesinnere gestalten und weitere kleine Städte und Dörfer kennenlernen.

Am Nachmittag erreichen Sie wieder Porto. Nutzen Sie den letzten Abend für einen Spaziergang durch die Altstadt oder ein gemütliches Abendessen mit Blick auf den Douro.

Übernachtung in Porto.

13. Tag: Abschied von Portugal - individuelle Heimreise

Nach dem Frühstück endet Ihre abwechslungsreiche 13-tägige Mietwagenrundreise durch Nord- und Zentralportugal.

Je nach Abflugzeit bleibt noch Gelegenheit für einen letzten Spaziergang durch Porto oder einen gemütlichen Kaffee am Douro.

Anschließend fahren Sie zum Flughafen, geben Ihren Mietwagen zurück und treten die individuelle Heimreise an.

Hinter Ihnen liegen eindrucksvolle Landschaften, historische Städte, ursprüngliche Bergdörfer und faszinierende Naturparks – eine Reise, die Ihnen die weniger bekannten Seiten Portugals nähergebracht hat.

LEISTUNGEN

Übernachtungen in Gästehäusern, Pensionen, Hotels. o. ä.

Frühstück

Mietwagen der Kategorie Toyota Aygo o. ä. - mit Zusatzfahrer

Reise-App mit Routenvorschlägen und Reiseinformationen

Nicht im Preise enthalten

Anreise

Mittag- und Abendessen

Benzin

Eintritte

Generelle Hinweise

Die Anreise erfolgt in Eigenregie.